



Simon Freiherr von Sina zu Hodos und Kizdia und Iphigenia Freiin von Sina, geborne Gyika von Desanfalva, geben in ihrem eigenen Namen und in dem ihrer Kinder: Anastasia, Irene, Helene und Iphigenia, Nachricht von dem sie tief betäubenden Hinscheiden ihres innigst geliebten Vaters, beziehungsweise Schwieger- und Grossvaters

## Georg Freiherrn von Sina

zu Hodos und Kizdia,

Chefs des Bank-Hauses Simon G. Sina,

Ritters des kaiserl. österr. Ordens der eisernen Krone II. Classe, des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens II. Classe in Brillanten, Großcommandeurs des königl. griechischen Ordens vom heiligen Erlöser, Inhaber des ottomanischen Verdienst-Ordens (Nischan Iktihar), Ehrenbürgers der königl. Freistädte Ofen, Szegedin und Arad, königl. griechischen General-Consuls in Wien, Gouverneur-Stellvertreters der priv. österr. National-Bank, ersten Deputirten des k. k. priv. Großhandlungs-Gremiums, Präsidenten der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft und jener der Ofen-Pester Kettenbrücke. Repräsentanten und Mitinteressenten der k. k. priv. Pottendorfer Baumwoll- und Flachsgarnspinnereien und der Klein-Neusiedler Papierfabrik und Gutsbesitzers in Oesterreich, Böhmen, Mähren, Ungarn, in der serbischen Wojwodschast und Temeser Banate und in der Walachei 2c. 2c. 2c.,

der am 18. Mai 1856, um 8 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Morgens, nach einer langwierigen und schmerzhaften Krankheit und nach Empfang der heil. Sacramente der Sterbenden im 73. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des Verbliebenen wird am 21. d. Mts. 10 Uhr Vormittags im eigenen Hause Nr. 511 am hohen Markte, nach dem Ritus der griechisch-nichtunirten Kirche eingesegnet und von dort unmittelbar darauf in die Familien-Gruft zu Kappeltenkirchen zur feierlichen Beisetzung überführt werden.

Wien, am 19. Mai 1856.





Simon Freiherr von Sina zu Hodos und Kizdia und Iphigenia Freiin von Sina, geborne Gyika von Desansfalva, geben in ihrem eigenen Namen und in dem ihrer Kinder: Anastasia, Irene, Helene und Iphigenia, Nachricht von dem sie tief betübenden Hinscheiden ihres innigst geliebten Vaters, beziehungsweise Schwieger- und Grossvaters

## Georg Freiherrn von Sina

zu Hodos und Kizdia,

Chefs des Bank-Hauses Simon G. Sina,

Ritters des kaiserl. österr. Ordens der eisernen Krone II. Classe, des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens II. Classe in Brillanten, Großcommandeurs des königl. griechischen Ordens vom heiligen Erlöser, Inhaber des ottomanischen Verdienst-Ordens (Nischan Iftihar), Ehrenbürgers der königl. Freistädte Ofen, Szegedin und Arad, königl. griechischen General-Consuls in Wien, Gouverneur-Stellvertreters der priv. österr. National-Bank, ersten Deputirten des k. k. priv. Großhandlungs-Gremiums, Präsidenten der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft und jener der Ofen-Pester Kettenbrücke, Repräsentanten und Mitinteressenten der k. k. priv. Pottendorfer Baumwoll- und Flachsgaruspinnereien und der Klein-Neusiedler Papierfabrik und Gutsbesitzers in Oesterreich, Böhmen, Mähren, Ungarn, in der serbischen Wojwodschast und Temeser Banate und in der Walachei 2c. 2c. 2c.,

der am 18. Mai 1856, um 8  $\frac{1}{4}$  Uhr Morgens, nach einer langwierigen und schmerzhaften Krankheit und nach Empfang der heil. Sacramente der Sterbenden im 73. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des Verbliebenen wird am 21. d. Mts. 10 Uhr Vormittags im eigenen Hause Nr. 511 am hohen Markte, nach dem Bitas der griechisch-nichtunirten Kirche eingesegnet und von dort unmittelbar darauf in die Familien-Gruft zu Kappoltenkirchen zur feierlichen Beisetzung überführt werden.

Wien, am 19. Mai 1856.